

Ein Stolperstein für Hugo Schweitzer – vor der Gesamtschule Stieghorst

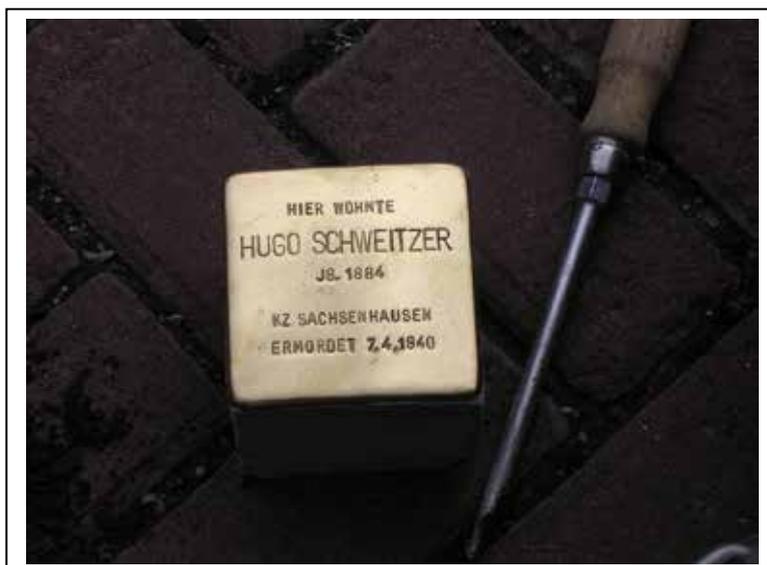
Wer war Hugo Schweitzer?

Hugo Schweitzer wurde am 28.1.1883 in Barmen geboren. Seine Familie zog nach Bielefeld um und lebte später am Wortkamp 35a in sehr ärmlichen Verhältnissen. Hugo Schweitzer war als Dachdecker wie viele seine Berufskollegen in der Zeit des Nationalsozialismus politisch links orientiert, war aber nie Mitglied einer Partei. Er wurde ausspioniert und bespitzelt, unter anderem auch bei einer Diskussion in der Gaststätte, die damals auf dem Gelände des Ost-Towers an der Sieker Kreuzung stand.

Am 8.1.1939 wurde er aus der Wohnung des Hauses, das ungefähr da stand, wo jetzt das Haus 2 der GE Stieghorst ist, abgeholt und in das Konzentrationslager Sachsenhausen (Oranienburg) nördlich von Berlin gebracht, wo er am 7.4.1940 umkam. Der Familie teilte man in einem Telegramm mit, dass der Vater an Schwäche nach einem Darmkatarrh gestorben sei. Unter Berücksichtigung der Arbeits- und Lebensbedingungen im KZ Sachsenhausen kann man von „Vernichtung durch Arbeit“ ausgehen. Nach Auskunft des Archivs der Gedenkstätte Sachsenhausen wurde Hugo Schweitzer mit der Häftlingsnummer 2382 unter der Kategorie „Arbeitsscheuer“ geführt. So oder als „Asoziale“ bezeichneten die Nationalsozialisten alle diejenigen, die auch nur die geringsten Verstöße gegen die NS-Normen begangen hatten.

Der Familie ging es daraufhin wirtschaftlich schlecht. Die Mutter musste hart arbeiten, um die 5 Kinder zu ernähren. Ihnen wurden alle sozialen Zuwendungen gestrichen.

Nach dem Krieg hat es 10 Jahre gedauert, bis man der Familie eine Entschädigung zugesprochen hat.



Ein Gedenkstein für Hugo Schweitzer

Im Rahmen des Kunstprojekts des Künstlers Gunter Demnig, der schon in vielen Städten Gedenksteine für Opfer des Nazi-Regimes verlegt hat, wurde – finanziert durch engagierte Bielefelder Bürger – am 17.8.2006 vor der Gesamtschule Stieghorst ein Gedenkstein für Hugo Schweitzer verlegt.

Begleitet wurde diese Aktion durch eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus dem 12. Jg. unter Leitung von Frau Hillner. Sie erstellten eine Info-Tafel, die in der Schule aushängt und begleiteten seinen Sohn, Hugo Schweitzer junior, bei seinem letzten Besuch in der Gesamtschule Stieghorst kurz vor seinem Tod.

